

wissen. Jerusalem kann verdammen, geirren, verzeren 15
und verspotten, es hat ein Golgatha, in deutsch: Schädelstätte
und Holz genug, um daselbst ein Kreuz aufzurichten. Die
Judenwunden können sich nicht: Jerusalem ist ein
Kraupf entrollener and geirret. Ja, and die ganze Menschen-
welt, die hinter Jerusalem steht, wird sich zu wehren wissen
gegen die Wandering Gottes, die da über die Geseire vollen.
„Bleibt ihr, wo ihr seid mit Gott“! wird es da heissen,
dies gilt Geschäft, Verdienst, Geld, Gastfre, Stand, Beruf,
politik, Ehre, Schule, Partei, Vaterland! Wie respektieren
die Religion, aber man soll uns damit in Ruhe lassen! Wie
ich ~~aber~~ einmal einen bekannten schweizerischen Staatsmann
habe sagen hören. Und es wird bei deutschen and großen
Worten nicht bleiben. Das „wählche Leben“ ist ein Wespennest,
wo man nach hereingeeßen mag, willkommen ist man ein-
fach nirgends, wenn man mit „Gott“ kommt. Wer in der
Welt die ganz in laut Gottes Wort sagen will, der wird
unter Umständen in eine Schlammgrube gesteckt, wie es
den Propheten Jeremia wirklich widerfahren ist. Der man
sich anbrüllen lassen, der kann in einen Spindel von Un-
gereden kommen in der eigenen Familie, dem kann man
den Dostkorb höher hängen, dem kann man das Leben in
einen Haas oder sogar an einem Ort verlegen and an-
möglich machen. Fragt sie, alle die Wandering Gottes, wie es
ihnen) gegangen ist, wenn sie die Geseire überschritten haben!
Tragt vor Allen Jesus selber! Ja, da stehen wir eben vor
seinem Kreuz. Das ist das große Zeichen der Geseirverletzung
die er bezeugen hat. Jerusalem hat sich gewaltig gewehrt
gegen den Eindringling. Es hat alle seine Mittel mit guten